

Ännchen von Tarau

(Simon Dach)

Satz: Martin Folz

1. Änn - chen von Tha - rau ist's die mir ge - fällt. Sie ist mein Le - ben, mein
 2. Käm al - les Wet - tergleich auf uns ge - schlah'n, wir sind ge - willt bei - ein -
 3. Wür - dest du gleichein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

1. Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz
 2. - an - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
 3. Son - ne kaum kennt, ich will dir fol - gen durch Wäl - der und Meer,

1. auf mich ge - rich - tet in Lieb u
 2. soll un - ser Lie - be Ver - kno - t
 3. Ei - sen und Ker - ker und feind - l

1. Reich - tum, mein Gut, du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut.
 2. Reich - tum, mein Gut, du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut.
 3. Licht, mei - ne Sonn', mein Le - ben schließt sich um dei - nes her - um.